

**Auszug aus der Generalversammlung vom
07.01.1956**

Referent: 1. Vorsitzender Hans Lange

„Wenn wir nun bei der Turnhalle angekommen sind, muss ich leider das traurige Kapitel unseres Einsatzes bei den Erdarbeiten noch einmal hervorheben.

Trotz mehreren Aufrufen von mir und durch den Herrn Bürgermeister war die Beteiligung mehr als schlecht. Es wurden insgesamt von 92 Einsätzen (Handball 51, Fußball 17, Turner 16, Radsport 2, Tischtennis 6) 140m³ Boden bewegt. Eine wirklich klägliche Leistung gemessen an der Verantwortungsfreude unserer Gemeindevertretung.

Die unrechtmäßigen Einwendungen und Aufregungen:
Kein Handschlag ohne Bezahlung oder
ich brauche keine Turnhalle
uns genügt der Sportplatz usw.
zeigen so recht die materialistische Einstellung der jetzigen Menschheit.

Von Idealismus keine Spur. Die Aussprüche, das hätten wir doch nie geschafft, passt so recht für die Säumigen.

An einer einfachen Rechenaufgabe will ich Ihnen beweisen, dass es gar nicht so schwierig war. Es gibt in unserer Gemeinde 800 Männer, hätte jeder nur 1m^3 ausgehoben, wäre der Boden rausgewesen. Zum anderen war vorgesehen, die kahlen Stellen vor den Toren mit Rasen abzudecken. Auch das wurde von den Mitgliedern in den Wind geschlagen. Eine einmalige günstige Gelegenheit wurde versäumt. Heute wird geschimpft, wenn es vor den Toren holprig ist. Von Seiten der Gemeinde wird in absehbarer Zeit nichts am Sportplatz gearbeitet werden.

Um aber die wenigen guten Kräfte herauszuheben, hat der Vorstand beschlossen, je Einsatzabend und je anwesenden Mitglied der heutigen Generalversammlung 1,50 DM den Abteilungen gutzuschreiben.